



Hochschulräume öffnen im Wettbewerb „Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen“ Projekt „Die duale Hochschule“

BMBF-Wettbewerb „Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen“

Im Wettbewerb „Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen“ fördert das BMBF 26 Projekte in Deutschland mit dem Ziel, die Durchlässigkeit zwischen beruflicher und akademischer Bildung zu verbessern, einen schnelleren Wissenstransfer in die Praxis zu gewährleisten und die Profilbildung der Hochschulen im Bereich des lebensbegleitenden Lernens zu unterstützen.

Ziele des Wettbewerbs sind:

- Strukturen zur Ansprache heterogener Zielgruppen (u.a. Studierende mit beruflicher und/oder familiärer Verantwortung, beruflich Qualifizierte) zu schaffen,
 - Kooperationen zwischen Hochschule, Unternehmen und weiteren Bildungsträgern zu fördern,
 - Studienformate als geregelte Teilzeitstudiengänge und unter Ausnutzung digitaler Möglichkeiten zu organisieren und
 - die Anrechnung außerhochschulisch erworbener Kompetenzen zu formalisieren.
- (vgl. Webseite der wissenschaftlichen Begleitung; Themenschwerpunkte, 2014)

Projekt „Die duale Hochschule – von ausbildungsbegleitenden zu berufsbegleitenden Studiengängen“

Die Hochschule Niederrhein bietet seit den 1980er Jahren das Duale Studium mit der Verzahnung von Praxis und Theorie an („Kooperative Kooperative Ingenieur-Ausbildung nach dem Krefelder Modell, KIA)

Der Wettbewerb „Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen“ wird genutzt, um die bewährten Studienformate für die Anforderungen weiterer Zielgruppen weiterzuentwickeln:

- beruflich Qualifizierte,
- Studierende mit beruflicher und/oder familiärer Verantwortung,
- Interessierte an Studium und paralleler handwerklicher Weiterbildung

Maßnahmen sind insbesondere

- der Ausbau von ausbildungsbegleitenden Studiengängen zu durchgängig berufsbegleitenden/ Teilzeitstudiengängen,
- der Akquise weiterer Kooperationsunternehmen,
- der Einbindung von Berufskollegs oder anderen externen Bildungsträgern,
- der Entwicklung einer neuen Struktur für eLearning und
- der Gestaltung einer passenden Studienorientierung und -beratung

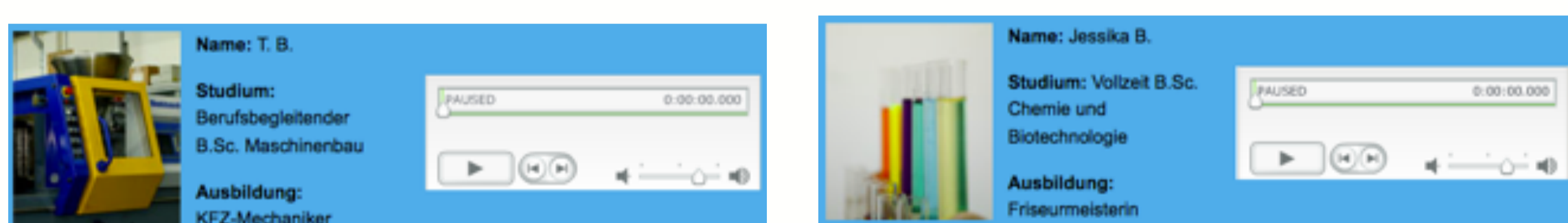


Arbeitsfelder im Projekt „Aufstieg durch Bildung: die duale Hochschule“

Studienberatung/-betreuung Studiengangsentwicklung eLearning Anrechnung Kooperation mit Unternehmen, Kammern und Berufskollegs der Region Evaluation
gemeinsames Ziel: Durchlässigkeit & Lebenslanges Lernen ermöglichen

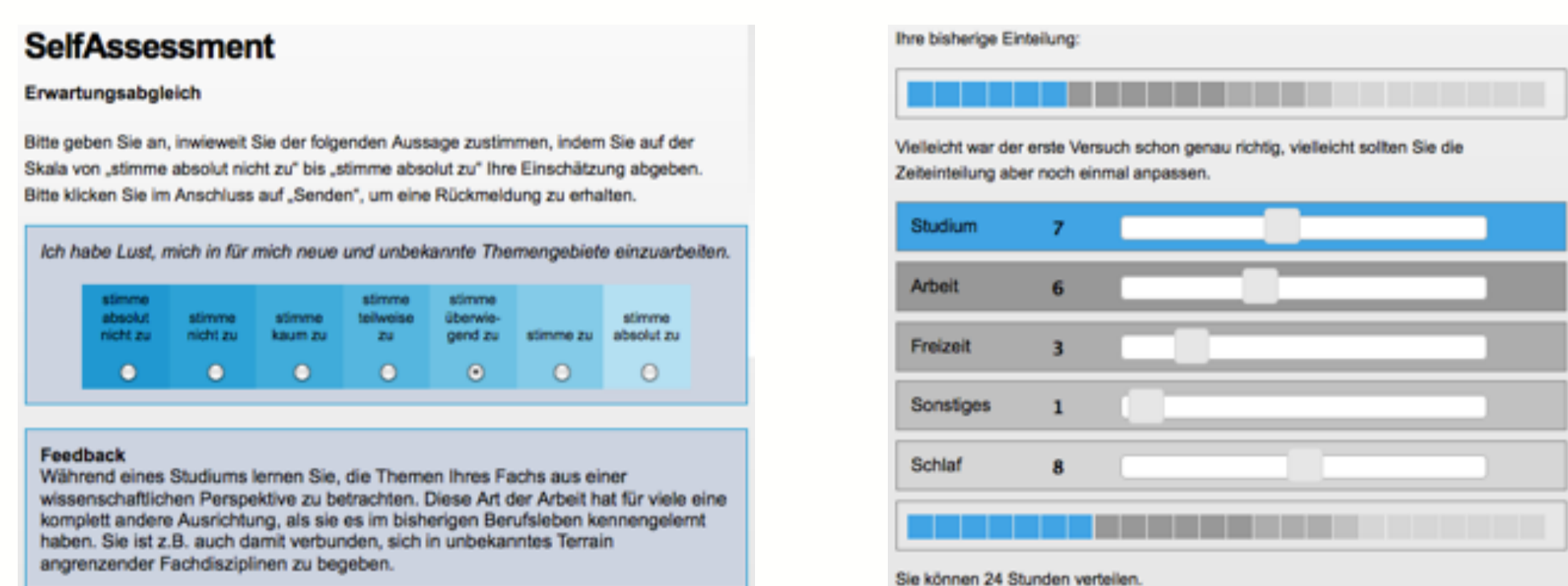
Foyer: HN-Navigator für beruflich qualifizierte Studieninteressierte

- Einstieg ohne Hochschulreife: Zugangsvoraussetzungen, Eingangsberatung, Studienangebot, Bewerbungsverfahren
- Studium: Studienformen & -strukturen, Studienplanung/Stundenplan, Lehrveranstaltungsformen, Prüfungsarten & Bachelorarbeit, Beratungs- und Betreuungsmöglichkeiten
- Studierendenleben: Campus, Kulturelles, typischer Tag, Kosten & Finanzierung



Gelände: Zusammenspiel von Information und Reflexion zur Einschätzung von „studieren“

- SelfAssessment: Erwartungsabgleich, interaktive Aufgaben, Feedback

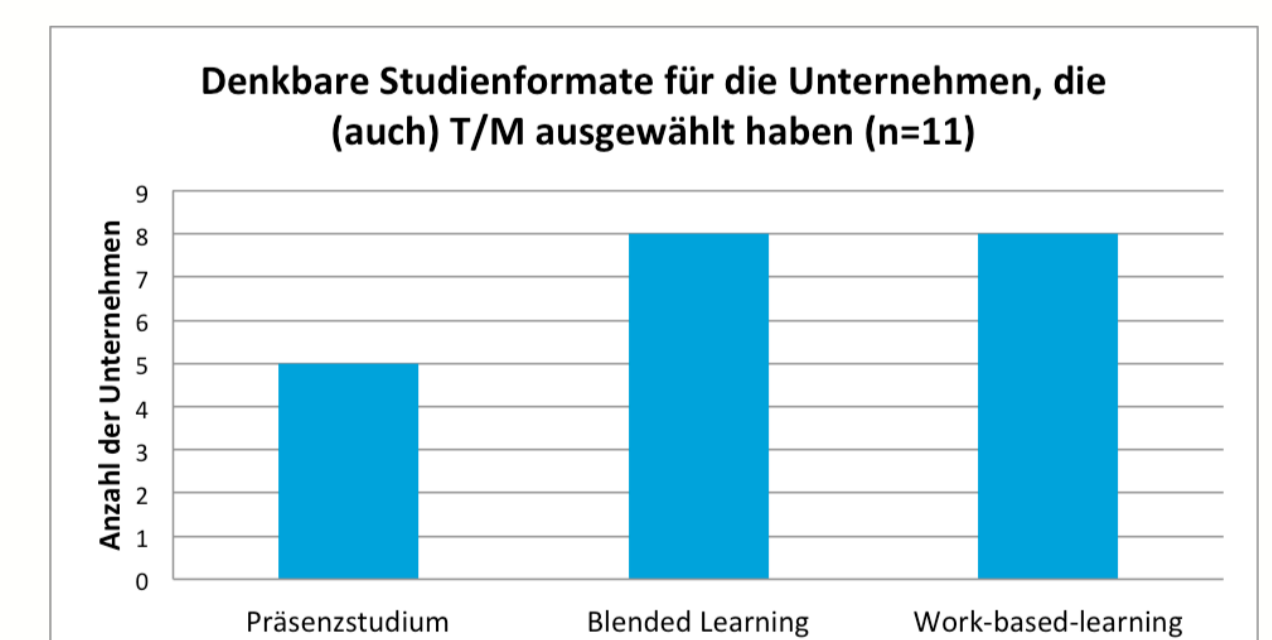
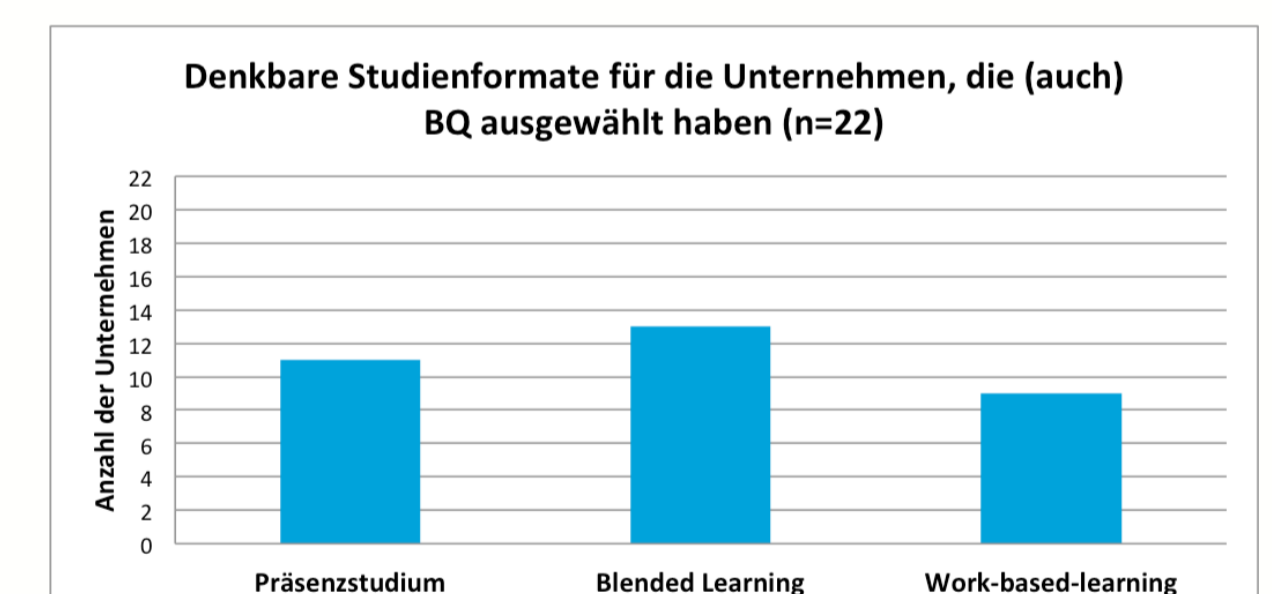
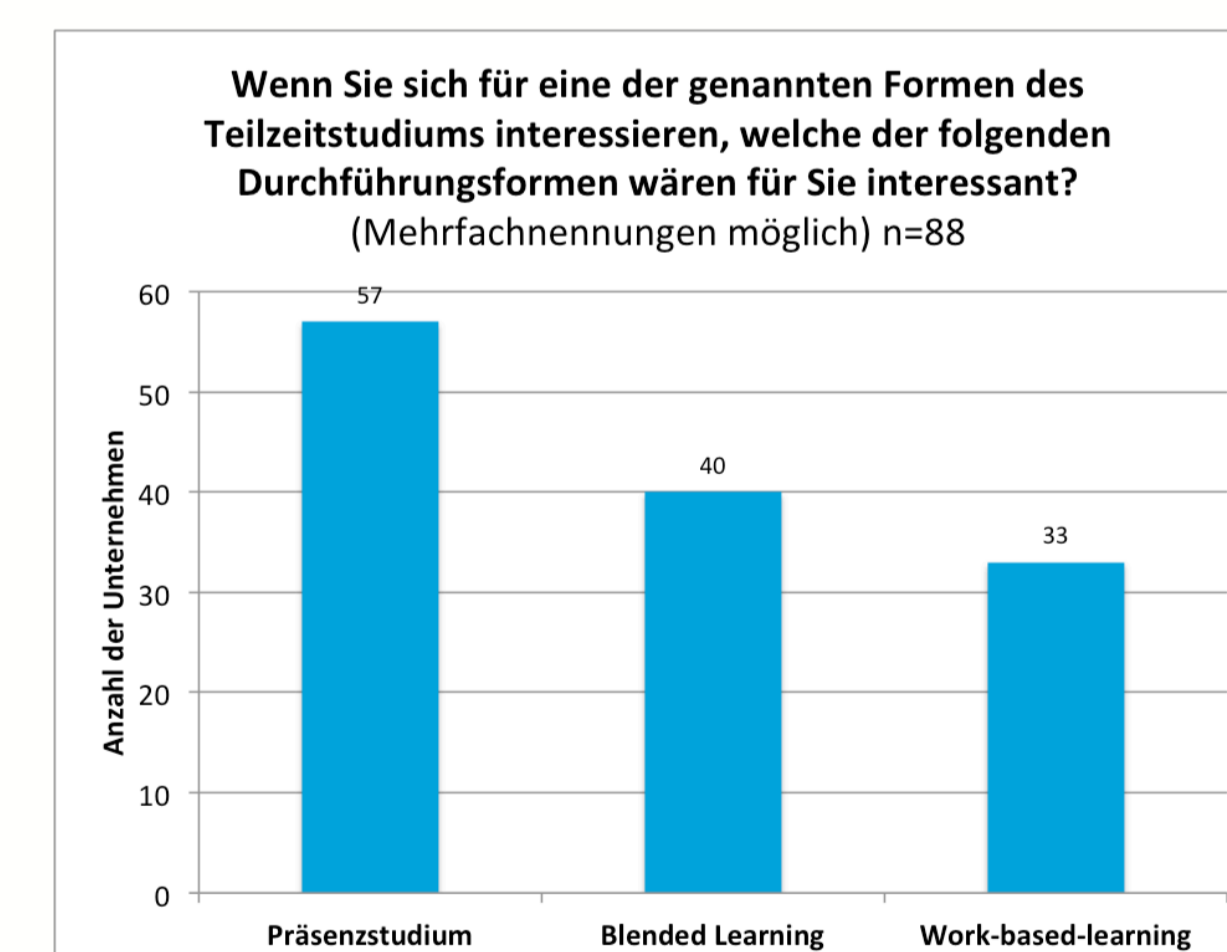


Sammelpunkt: Anrechnung durch hochschulweit gültige Anrechnungsordnung geregelt

- Welche Kompetenzen werden in ein Studium eingebracht?
 - Welche decken sich insbesondere in Inhalte und Niveau mit Modulen des Studiengangs?
 - Perspektive: Verfahren durch ePortfolios und online-geführten Datenbanken in offener und pauschalisierter Weise unterstützen (vgl. Seger et al., 2009).
- (vgl. Wachendorf, 2014)

Forum: neue Lernplattform zur Begleitung der Präsenzstudiengänge

- Bedarfsanalyse bei den Lehrenden der Hochschule (vgl. Kirberg, 2014) mit Befragungen und Expertenforen.
- Implementation neuer Lernplattform als Anlass zur Entwicklung flexiblerer Studienformate
- Unterstützung durch studentische eTutoren im Rahmen des Projekts
- Verfahren zur Entwicklung des Datenschutzkonzepts mit den betroffenen Gremien, Beauftragten und weiteren Hochschulgruppen
- Rechtliche Besonderheiten gelten für die (auch) digitale Kooperation mit Unternehmen und Bildungsträgern und für Brückenangebote in Zeiträumen vor der Einschreibung der Studierenden und sind ggf. zu regeln.



Quellen/Literatur

Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen: Website der wissenschaftlichen Begleitung www.offene-hochschulen.de
SelfAssessment der Hochschule Niederrhein: www.hn-navigator.de

Kirberg, S. (2014). Wie können Lehrende bei der Gestaltung virtueller angereicherter Studienformate für heterogene Zielgruppen unterstützt werden? Bedarfsanalysen zur Konzeption der technischen Basis, hochschuldidaktischen Qualifizierungen und Beratungen. In A. Bergstermann, E. Cendon, L. B. Flacke, C. Grunert, J. Hettel, P. John, S. Kirberg, N. Nause, M. Reinhardt, M. Schäfer, S. Strazny, F. Theis, N. Wachendorf & M. Wolf, *Kompetenzentwicklung und Heterogenität. Ausgestaltung von Studienformaten an der Schnittstelle von Theorie und Praxis*. Handreichung der wissenschaftlichen Begleitung des Bund-Länder-Wettbewerbs „Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen“. S. 69-80. Verfügbar unter: http://offene-hochschulen.de/download/HANDREICHUNG_Kompetenzentwicklung%20und%20Heterogenit%C3%A4L_=>nal.pdf [10.05.2014].

Seger, M., Beuthel, R. & Schmiede, R. (2009). Lifelong Learning effizient und qualitätsgeichert realisieren: Wege der systemübergreifenden Machbarkeit am Beispiel des Schnittpunkts von beruflicher und hochschulischer Bildung. Methoden und Strukturen zur Anrechnung vorgängig erworbener Lernergebnisse, inkl. Arbeitsmaterialien und Testergebnissen. In R. Schmiede (Hrsg.), *Darmstädter Studien zu Arbeit, Technik und Gesellschaft* (8. Band). Aachen: Shaker.

Wachendorf, N. (2014). Die Implementierung einer hochschulweit geregelten Anrechnungsrahmenordnung. Wie ist ein hochschulweit einheitlicher Kompetenzbegriff und eine einheitliche Kompetenzfeststellung realisierbar? In A. Bergstermann, E. Cendon, L. B. Flacke, C. Grunert, J. Hettel, P. John, S. Kirberg, N. Nause, M. Reinhardt, M. Schäfer, S. Strazny, F. Theis, N. Wachendorf & M. Wolf, *Kompetenzentwicklung und Heterogenität. Ausgestaltung von Studienformaten an der Schnittstelle von Theorie und Praxis*. Handreichung der wissenschaftlichen Begleitung des Bund-Länder-Wettbewerbs „Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen“. S. 6-18. Verfügbar unter: http://offene-hochschulen.de/download/HANDREICHUNG_Kompetenzentwicklung%20und%20Heterogenit%C3%A4L_=>nal.pdf [10.05.2014].

Wachendorf, N., Rath, M. & Lent, M. (2012). Die Verbindung von beruflicher und akademischer Bildung am Beispiel des dualen Studiums nach dem „Krefelder Modell“. Das Erfolgsmodell der Hochschule Niederrhein. *bwp@*, 12(23). Verfügbar unter: <http://www.bwpat.de/content/ausgabe/23/wachendorf-et-al/> [28.02.2014].